

Welcher Schmerz ist in diesem an Leiden so reichen Leben wohl größer als der, dass der Wunsch nicht befriedigt wird und auch nicht aufhört?

जन्ममृत्युजराव्याधिवेदनाभिरभिदुतम् ।

अपारमिव चास्वस्थं संसारं त्यजतः सुखम् ॥ १३६ ॥

Wohl dem, der diese Welt verlässt, da sie durch Geburt, Tod, Alter, Krankheit und Schmerzen heimgesucht ist, so zu sagen keine Landungsküste zeigt und nicht fest in ihren Fugen steht.

जन्मेदं बन्ध्यतां नीतं भवभोगोपलिप्सया ।

काचमूल्येन विक्रीतो कृत्त चित्तमणिर्मया ॥ १३७ ॥

Dadurch, dass ich nach den Genüssen der Welt verlangte, habe ich dieses Leben für mich unfruchtbar gemacht: für den Preis eines gemeinen Krystalls habe ich, o wehe, ein Zauberjuwel verhandelt.

जमदग्नेः सुतस्येव सर्वः सर्वत्र सर्वदा ।

अनेकयुद्धजयिनः प्रतापादेव भुज्यते ॥ १३८ ॥

Jedermann wird überall und immer schon durch den Machtglanz dessen verzehrt, der wie der Sohn Dshamadagni's in vielen Schlachten gesiegt hat.

जम्बुको ह्युयुङ्गेन वयं चाषाढभूतिना ।

द्वतिका परकार्येण त्रयो दोषाः स्वयंकृताः ॥ १३९ ॥

Der Schakal durch ein Widdergefecht, wir durch Äschādhabhūti, die Unterhändlerin durch eine fremde Angelegenheit: drei selbstverschuldete Unfälle.

जयन्ति ते मुकृतिनो रससिद्धाः कवीश्वराः ।

नास्ति येषां यशःकाये जरामरणजं भयम् ॥ १४० ॥

Ein Hoch bringe ich jenen braven (gelehrten) und in die Grundtöne der Poesie (in die Arzneiemischungen) eingeweihten Dichterfürsten, die für ihren

936) MBH. 12, 275, b, 276, a. HIT. IV, 87. ed. Calc. 1830 S. 484. b. वेदनाभीरभि°, उपप्लुतम् st. उपद्रुतम्. c. d. संसारमिदमत्यन्तमसारं (auch उत्पन्नम् st. अत्यन्तम्) st. अपारमिव चा° सं° HIT.

937) ÇĀNTIÇ. 1, 12 bei HAEB. 412. SĀH. D. 302.

938) HIT. IV, 28. ed. Calc. 1830 S. 450. a. यमदग्नेः

939) PĀṆKĀT. I, 178. 216. 218. ed. orn. 128. 161. 163.

940) BHARTR. 2, 21 BOHL. 69 HAEB. 23 lith.

Ausg. 24 GALAN. ÇĀRṆG. PADDH. a. जयन्तु. b.

विद्धा: (nicht विद्धः), वद्धा: (nicht वद्धः) und वैद्या: st. सिद्धा: . c. तेषां st. येषां, काव्ये st.

काये. d. °जन्मभिः st. °जं भयम्. Bei GALAN.

lautet der Spruch: Καὶ ὡς μακάριοι καὶ

ὑπερτεροὶ εἰσιν οἱ σοφοὶ ἄνδρες, οἱ πίνον-

τες τὸν χυμὸν τῆς παιδείας, ὧν τὸ ὄνομα

ἀγήρατον μένει καὶ ἀθάνατον, οὕτω καὶ οἱ

ἀγαθοὶ ἄνδρες, οἱ πίνοντες τὸν ἀμβρόσιον

χυμὸν, ὧν τὸ θεῖον σῶμα μένει ἀγήρατον

καὶ ἀθάνατον.